



Mehr Geld aufs Konto?

2017 war eines der erfolgreichsten Jahre in der DW-Geschichte: Mit der Digitalisierung wurde eine neue Unternehmensstrategie eingeleitet, interne Umstrukturierungen wurden abgeschlossen, die Zuschauer- und Nutzerzahlen sind nach oben geschneilt. Politisch wird dieser Kraftakt anerkannt und mit deutlichen Zuwächsen für den DW-Haushalt 2017 belohnt. Intendant Peter Limbourg hat mehrfach darauf hingewiesen, dass dieser Erfolg vor allem dem enormen Engagement der Belegschaft zu verdanken ist.

Zum Ende des Jahres ist der „Gehaltstarifvertrag“ ausgelaufen, welcher die Höhe der Einkommen regelt. Die Gewerkschaften hatten deshalb die Deutsche Welle schon im Dezember zu Verhandlungen für feste und freie Mitarbeiter aufgefordert. Die hatte die Geschäftsleitung jedoch abgelehnt. Am **24. Januar** werden wir zum ersten Mal verhandeln.

Die Forderungen der Gewerkschaften liegen auf dem Tisch:

- Der Erfolg der DW muss bei allen Beschäftigten ankommen.
- Der Tarifabschluss muss zu spürbaren Gehaltssteigerungen führen.
- Die Verhandlungen müssen schnell abgeschlossen werden.

Die DW ist die letzte ARD-Anstalt, bei der verhandelt wird. ZDF, DLF und alle anderen Häuser haben sich bereits geeinigt. Daher unser Appell: Lassen Sie uns ohne taktische Spielchen auch für die DW-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen schnellen Abschluss finden – denn mehr Geld auf dem Konto haben wir uns alle redlich verdient!